


Wer nur den lieben Gott läßt walten


Musik und Text 1657 von Georg Neumark (1621 - 1681)

Sopran
Alt




1. Wer nur den lie-ben Gott läßt wal-ten und hof-fet auf ihn al - le - zeit,
2. Was hel-fen uns die schwe-ren Sorgen, was hilft uns un - ser Weh und Ach!
3. Es sind ja Gott ge - rin - ge Sachen, und ist dem Höchsten al - les gleich,
4. Sing, bet und geh auf Got - tes We-gen, ver-richt das Dei - ne nur ge - treu


Tenor
Bass



9



den wird er wun-der - bar er - hal-ten in al - ler Not und Trau - rig - keit.
Was hilft es, daß wir al - le Mor-gen be-seufzen un - ser Un - ge-mach!
den Reichen arm und klein zu machen, den Ar-men a - ber groß und reich.
und trau des Him-mels rei - chem Se-gen, so wird er bei dir wer - den neu;



17



Wer Gott, dem Al - ler - höch-sten, traut, der hat auf kei - nen Sand ge - baut.
Wir ma-chen un - ser Kreuz und Leid nur grö - ßer durch die Trau - rig - keit.
Gott ist der rech - te Wun - der-mann, der bald er - höhn, bald stür - zen kann.
denn wel-cher sei - ne Zu - ver - sicht auf Gott setzt, den ver - läßt er nicht.

